

## Änderungen zum Jahresfahrplan 2016

### **MVV-Regionalbuslinie 562 Erding – Bockhorn – Taufkirchen (Vils) und MVV-Ruftaxi 5620 Erding – Bockhorn – Taufkirchen (Vils)**

#### Antrag 1

Das betriebsdurchführende Verkehrsunternehmen der MVV-RufTaxi-Linie 5620 beantragt aufgrund der massiv gestiegenen Fahrgastzahlen eine Ausweitung des Verkehrsangebots. Hintergrund ist insbesondere die steigende Nutzung durch Asylbewerber aus Taufkirchen/Vils sowie Patienten und Besuchern des dort ansässigen Isar-Amper-Klinikums.

Um die Anzahl an notwendigen Doppel- und Dreifachführungen von Taxifahrten zu vermeiden, beantragt das Verkehrsunternehmen die Einführung zusätzlicher Fahrten an allen Verkehrstagen.

Beantragt wird daher im Abendverkehr von Montag bis Freitag eine zusätzliche Fahrt von Taufkirchen nach Erding, Abfahrt 23.21 Uhr, sowie zusätzliche Fahrten um 21.50 und 23.50 Uhr ab Erding (S). An Samstagen, Sonn- und Feiertagen sollen laut Antragstellung künftig Fahrten um 6.18, 7.18, 8.18, 9.18, 11.38, 12.38, 13.38, 16.18, 17.18, 18.21, 19.21, 21.21 und 23.21 Uhr ab Taufkirchen/Vils sowie um 6.50, 7.50, 8.50, 12.10, 13.10, 14.10, 16.50, 17.50, 18.53, 19.53, 21.53 und 23.50 Uhr ab Erding (S) stattfinden.

Insbesondere werden zusätzliche Abfahrten Montag bis Freitag um 21.50 und 23.50 Uhr ab Erding (S) beantragt, um dort den Anteil zusätzlicher Fahrten mit einem zweiten Fahrzeug um 20.50 und um 22.50 Uhr zu reduzieren.

#### Empfehlung/Sachstand

Die Fahrgastnachfrage entwickelt sich bei der MVV-RufTaxi-Linie 5620 seit Jahren steigend. Dabei ist seit Jahren eine kontinuierliche Zunahme zu beobachten. Insbesondere durch die zunehmende Nutzung der Linie durch Asylbewerber sowie Patienten und Besuchern des Isar-Amper-Klinikums ist insbesondere seit Mai 2015 ein enormer Nutzungsanstieg zu verzeichnen, der zahlreiche Doppelt- und Dreifachführungen von Fahrten erfordert, da sich bei vielen Fahrten regelmäßig mehr als acht Fahrgäste zur Fahrt zwischen Taufkirchen und Erding und zurück anmelden.

Die Einführung zusätzlicher Abfahrten kann hierbei zwar eine bessere Verteilung der Fahrgäste auf mehrere Fahrten ermöglichen und die Anzahl der Zusatzfahrten minimieren, allerdings ist in diesem Zusammenhang zu beachten, dass der bestehende Abend- und Samstagsverkehr zum Fahrplanwechsel am 11.12.2016 mit Inkrafttreten des neuen Verkehrsvertrages für die MVV-Regionalbuslinie 562 vom bisherigen RufTaxi-Verkehr aufgrund der hohen Nachfragesituation in einen regulären Linienverkehr der MVV-Regionalbuslinie 562 umgewandelt werden soll. Der zusätzliche Abend- und Samstagsverkehr wurde aufgrund des festgestellten Nachfrageanstiegs in dem bereits abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren der MVV-Regionalbuslinie 562 berücksichtigt, so dass durch die Umwandlung des bestehenden RufTaxi-Verkehrs in einen festbedienten Verkehr eine Kostenminimierung erzielt werden kann.

Somit würde das vom betriebsdurchführenden Verkehrsunternehmen vorgeschlagene Zusatzangebot nur bis Dezember 2016 bestehen, hohe Kosten (bei einer Abfrage von 100% der Fahrten zusätzliche Kosten i.H.v. rd. ca. 75.000 bis 80.000 Euro / Jahr) und kann aus diesem Grunde nicht von uns empfohlen werden.

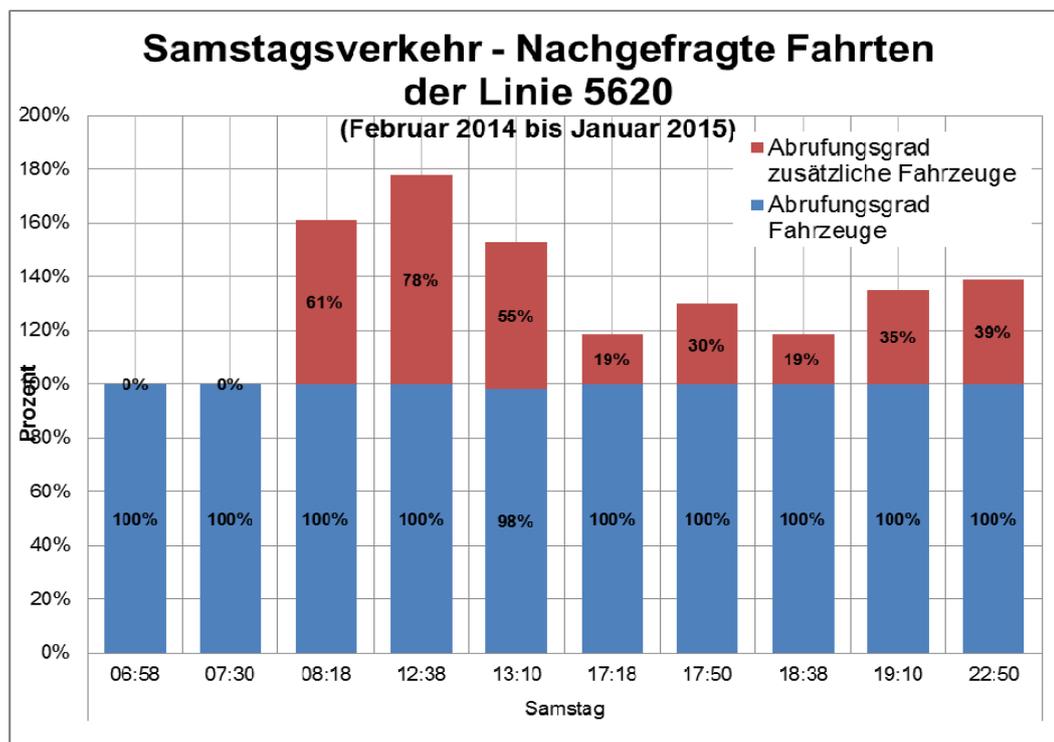
Darüber hinaus werden kapazitätsbedingte Zusatzfahrten der RufTaxi-Linie 5620 zu besonders attraktiven Zeitlagen auch bei einem ausgebauten Fahrplanangebot weiterhin nicht auszuschließen sein, wenngleich sich die Fahrgäste vermutlich besser auf weitere Abfahrten verteilen würden. Die Gesamtkosten würden in der Folge durch zu-

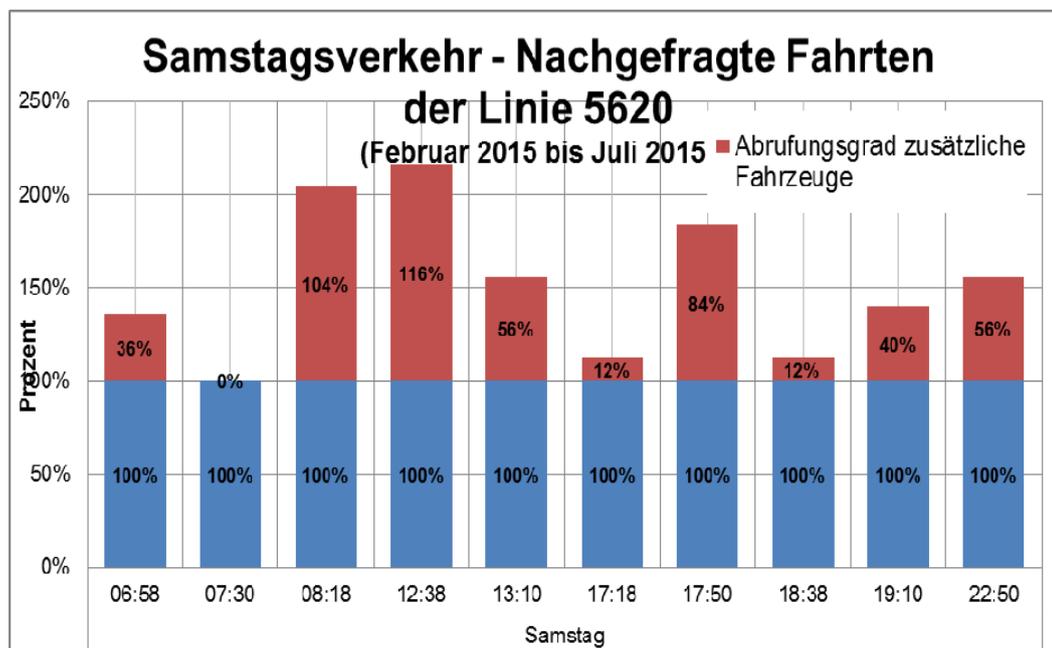


sätzlich angebotene Fahrten mitsamt der Gesamtanzahl der durchgeführten Fahrten steigen.

Die stärkste Nachfrage – und damit eine für den RufTaxi-Verkehr inzwischen kaum mehr zu bewältigende Nachfrage – zeigt sich weiterhin an Samstagen. Insbesondere für die Fahrten um 8.18 und 12.38 Uhr ab Taufkirchen/Vils muss regelmäßig ein drittes Taxi eingesetzt werden. Z.T. stieg die Nachfrage so stark an, dass auf diesen beiden Fahrten bereits sogar ein viertes oder fünftes Taxi eingesetzt werden musste. Mit Ausnahme der Fahrt um 07.30 Uhr ab Erding (S) ist samstags auf nahezu allen Fahrten zwischenzeitlich regelmäßig der Einsatz eines zweiten Taxis erforderlich.

Nachfolgend angefügte Grafiken veranschaulichen anhand zweier Vergleichszeiträume, dass im Betrachtungszeitraum Februar 2014 bis Januar 2015 bei der Fahrt 8.18 Uhr an 61 % aller Verkehrstage ein zusätzliches Fahrzeug benötigt wurde. Im Zeitraum Februar bis Juli 2015 wurde bereits zu 104 % ein zusätzliches Fahrzeug benötigt, d.h. z.T. musste bereits ein drittes Fahrzeug zur Bewältigung des Fahrgastaufkommens eingesetzt werden. Am nachfragestärksten stellt sich dabei die Fahrt um 12.38 Uhr ab Taufkirchen/Vils dar.





Wir würden daher empfehlen, als Sofortmaßnahme den bisherigen Samstagsverkehr der MVV-RufTaxi-Linie 5620 nicht wie derzeit geplant erst zum 11.12.2016 im Rahmen des neuen Verkehrsvertrags der MVV-Regionalbuslinie 562, sondern bereits vorzeitig zum 07.11.2015 als reguläre Bedienung in das Angebot der MVV-Regionalbuslinie 562 zu übertragen. Damit würden die bisherigen Fahrten dann ohne telefonische Anmeldung durch einen 12-Meter-Standardbus absolviert werden.

Unserer Einschätzung nach dürfte sich die vorzeitige Umwandlung des Samstagsverkehrs von der RufTaxi-Linie 5620 auf die MVV-Regionalbuslinie 562 aufgrund der nicht mehr erforderlichen Zusatzfahrten als wirtschaftlichere Lösung darstellen. Lt. dem linienbetreibenden Verkehrsunternehmen RVO wäre dies nach positiver Beschlussfassung im Strukturausschuss frühestens für eine Durchführung ab Samstag, 07.11.2015 möglich.

Für die Fahrgäste bestünde damit der Vorteil, dass keine telefonische Voranmeldung mehr zur Mitfahrt nötig wäre.

Von Montag bis Freitag könnte zudem eine zusätzliche Abfahrt 21.50 Uhr vorübergehend eine Entlastung der bei den Fahrten um 20.50 und 22.50 Uhr häufig erforderlichen Zusatzfahrten erwirken. Ab Dezember 2016 wird das bisherige Spätangebot von Montag bis Freitag mit Fahrten um 19.50, 20.53 und 22.50 Uhr mit Abfahrten um 19.54, 21.14 und 22.54 Uhr ebenfalls von der MVV-Regionalbuslinie 562 übernommen.

#### Kosten

Die veranschlagten Mehrkosten belaufen sich für den Samstagsverkehr auf der MVV-Regionalbuslinie 562 auf ca. 27.300 €/ Jahr. Die Kosten für den Samstagsverkehr der RufTaxi-Linie 5620 belaufen sich derzeit auf ca. 34.500 €/ Jahr, welche im Gegenzug eingespart werden könnten.

Damit würden sich allerdings auch die Kosten pro Fahrt für die übrigen RufTaxi-Fahrten um 3,77 €/ Fahrt aufgrund der geringeren Einsätze und dem vermehrten Anteil an Fahrten abends und an Sonn- und Feiertagen (Zuschläge) erhöhen, so dass für den Betrieb der RufTaxi-Linie 5620 zusätzliche Kosten i. H. v. ca. 6.600 €/ Jahr entstünden.

In der Summe ergäbe sich durch vorgenannte Maßnahme eine Einsparung in Höhe von derzeit aktuell ca. 600 €/ Jahr, wobei sich der Effekt der Kostenminimierung bei einer Fortsetzung des in den vergangenen Jahren zu beobachtenden kontinuierlichen



Anstiegs der RufTaxi-Nutzung entsprechend erhöhen würde. Zudem können durch den Samstagsverkehr der MVV-Regionalbuslinie 562 zusätzliche Ausgleichsleistungen nach §45a PBefG generiert werden.

In diesem Zusammenhang könnten aufgrund der notwendigen Leerüberführung der Busse umlaufbedingte Leerfahrten samstags um 8.54 Uhr ab Erding bzw. 19.56 Uhr ab Taufkirchen/Vils, Busbahnhof kostenneutral in das Fahrplanangebot mitaufgenommen werden.

Sollte die Einführung einer zusätzlichen RufTaxi-Abfahrt von Montag-Freitag um 21.50 Uhr ab Erding (S) bis zur Umwandlung in einen Verkehr durch die MVV-Regionalbuslinie 562 (Dezember 2016) zur Entlastung der beiden bestehenden Fahrten 20.50 und 22.50 Uhr gewünscht sein, so ist von Zusatzkosten i.H.v. ca. 10.500 €/Jahr auszugehen. Dieser Betrag reduziert sich allerdings um dann u.U. nicht mehr erforderliche Zusatzfahrten bei den Abfahrten um 20.50 und 22.50 Uhr ab Erding (S), wobei im Voraus nicht abgeschätzt werden kann, wie viele Fahrgäste i.d.R. ihre Fahrt auf eine Abfahrt 21.50 Uhr verlegen und wie viele Zusatzfahrten dann nicht mehr erforderlich sein werden.

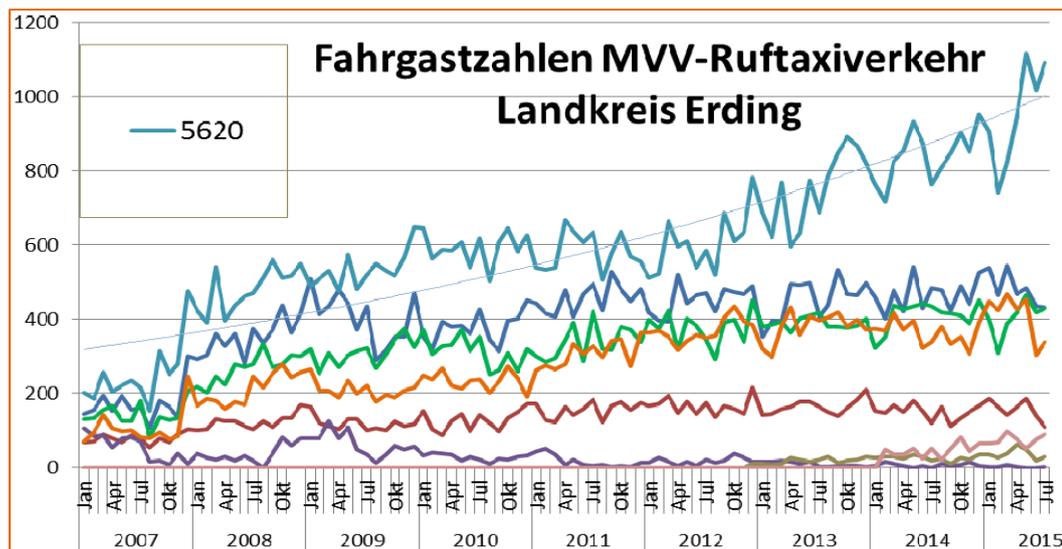
#### Antrag 2

Aufgrund des kontinuierlich steigenden Fahrgastaufkommens auf der MVV-RufTaxi-Linie 5620, insbesondere auch durch die zunehmende Nutzung durch Asylbewerber aus Taufkirchen/Vils, müssen immer häufiger auch an Sonn- und Feiertagen Zusatzfahrten mit einem zweiten Taxi durchgeführt werden. Daher wird seitens Verwaltung und MVV beantragt, den bestehenden Sonntagsverkehr der MVV-RufTaxi-Linie 5620 ab 11.12.2016 in einen regulären, festbedienten Sonntagsverkehr der MVV-Regionalbuslinie 562 umzuwandeln, um die im Verhältnis zum regulären Einsatz eines Standardbusses teuren Taxi-Doppelfahrten zu vermeiden. Damit wäre die geplante Neuausschreibung der MVV-RufTaxi-Linie 5620 zum 11.12.2016 nicht mehr erforderlich, da alle bisherigen Fahrten von der MVV-Regionalbuslinie 562 übernommen würden.

#### Empfehlung/Sachstand

Im Zuge der Neuausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 562 mit Vertragsbeginn zum 11.12.2016 wurde aufgrund der starken Nachfrage bereits der bisher über das MVV-RufTaxi 5620 abgewickelte Abend- und Samstagsverkehr in das Leistungsangebot der MVV-Regionalbuslinie 562 integriert. Für den Verkehr an Sonn- und Feiertagen erwies sich das bestehende Angebot durch das RufTaxi 5620 bislang als ausreichend. Daher sollte die MVV-RufTaxi-Linie 5620 mit dem bestehenden Verkehr an Sonn- und Feiertagen vorerst für einen Zeitraum von vier Jahren mit Vertragsdauer vom 11.12.2016 bis 12.12.2020 ausgeschrieben werden und zwischenzeitlich nochmals geprüft werden, ob auch dort im Anschluss, ab 12.12.2020, die Umwandlung in festbediente Fahrten wirtschaftlich sinnvoll ist.

In den vergangenen Monaten, seit Anfang 2015, zeigt sich jedoch auch an Sonn- und Feiertagen ein starker Nachfrageanstieg, so dass auf zahlreichen Fahrten ein zweites Fahrzeug (Fahrtnachfrage über 8 Personen pro Fahrt), auf einigen Fahrten sogar bereits ein drittes Fahrzeug (Fahrtnachfrage über 16 Personen pro Fahrt) eingesetzt werden muss. Mit Ausnahme der Fahrt um 8.10 Uhr ab Erding (S) müssen seit Jahresbeginn auch auf den Fahrten an Sonn- und Feiertagen immer häufiger nachfragebedingt ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt werden. Hintergrund hierfür ist u.a. die zunehmende Nutzung der MVV-RufTaxi-Linie 5620 durch Asylbewerber sowie Patienten und Besuchern des Isar-Amper-Klinikums. Angesichts der hohen Fahrgastzahlen und der zahlreichen eingehenden Voranmeldungen zur Mitfahrt ist die zunehmende Nachfrage auf der Relation Erding - Taufkirchen/Vils durch eine RufTaxi-Linie kaum mehr zu bewältigen, weshalb die Umwandlung in einen regulären Busverkehr auch an diesem Tag u.E. die sinnvollste und wirtschaftlichste Alternative aus.



Die Fahrgastzahlen der MVV-RufTaxi-Linie 5620 weisen bereits seit Jahren einen kontinuierlichen Anstieg auf (siehe Grafik). Sollte sich die Nachfrage nach der Umwandlung in einen regulären Linienvorkehr durch die MVV-Regionalbuslinie 562 rückläufig zeigen, kann jedoch unter Berücksichtigung einer entsprechenden Vorlaufzeit für die Vorabkennntmachung und das Ausschreibungsverfahren dennoch wieder der Betrieb der MVV-RufTaxi-Linie 5620 ausgeschrieben werden.

Die veröffentlichte Vorabkennntmachung zur geplanten Ausschreibung der MVV-RufTaxi-Linie 5620 müsste bei Umwandlung des Verkehrs an Sonn- und Feiertagen in einen Busverkehr zurückgezogen werden und das für Anfang 2016 vorgesehene Ausschreibungsverfahren wäre damit ebenfalls obsolet.

### Kosten

Die Kosten für den zusätzlichen Verkehr der MVV-Regionalbuslinie 562 an Sonn- und Feiertagen belaufen sich auf vsl. ca. 33.400 €/ Jahr.

Hierdurch entfielen die Kosten für den Betrieb der MVV-RufTaxi-Linie 5620, die gemäß der Vorabkennntmachung zur Neuausschreibung vsl. 35.000 bis 65.000 €/ Jahr betragen. Die Kosten für den Verkehr an Sonn- und Feiertagen belaufen sich derzeit bereits auf ca. 30.500 €/ Jahr. Infolge der Neuausschreibung sowie bei weiterhin ansteigender Nutzung ist jedoch von höheren Kosten in Abhängigkeit von der Fahrtnachfrage bzw. der entstehenden notwendigen Führung von Zusatzfahrten auszugehen. Ausgehend von der Kostenabschätzung der Vorabkennntmachung von 35.000 bis 65.000 €/ Jahr ist im Vergleich zur Umwandlung des Verkehrs in einen Busverkehr (Abschätzung MVV: 33.400 €/ Jahr; Kosten lt. VU Bayernbus: ca. 39.700 €/ Jahr) daher ausgehend von der Untergrenze der Abschätzung nur von einer geringfügigen Kostensteigerung gegenüber dem RufTaxi-Verkehr zu rechnen.

Sollte die Nachfrage analog der Vorjahre weiterhin zunehmen, entwickeln sich dadurch gegenüber dem RufTaxi-Verkehr vermehrte Einsparungspotentiale.

Bitte beachten Sie, dass bei der Abstimmung vorgenannter Mehrkosten mit dem ab dem Fahrplanwechsel 2017 linienbetreibenden Verkehrsunternehmen keine Einigung erzielt werden konnte. Grund hierfür ist die Auffassung des Verkehrsunternehmens, für die Mehrleistungen den in der Ausschreibung vom 04.05.2015 angesetzten Restwert sowie die variablen Kosten für Reparatur und Wartung korrigieren zu müssen. Dies ist nach Meinung des MVV bei Fahrplanausweitungen dieses Umfangs nicht der Fall, zumindest nicht in der vom Verkehrsunternehmen geforderten Größenordnung. Alle Verkehrsunternehmen werden bei Ausschreibungen auf die Möglichkeit von den Unternehmen zumutbaren Leistungsänderungen aufmerksam gemacht. Auch im Falle der Mehrstunden sowie des Stundensatzes bestehen Differenzen, diese sind jedoch marginal.

Grundsätzlich ist das Verkehrsunternehmen an die von ihm vorgelegte Kalkulation gebunden. Seitens der Verbundgesellschaft ist zu gewährleisten, dass die Ergebnisse des Vergabeverfahrens nicht im Nachhinein durch übermäßige Forderungen des siegreichen Verkehrsunternehmens bei vergleichsweise geringen Leistungsänderungen unterlaufen werden. Die Anpassung der in der Kalkulation zum Ansatz gebrachten Werte muss einer objektiven Prüfung Stand halten und falls nötig durch das Verkehrsunternehmen durch Vorlage nachvollziehbarer Unterlagen beziehungsweise Berechnungen plausibel erklärt werden. Dies ist im vorliegenden Fall nicht vollumfänglich geschehen.

